

# XI. Mein!

Mässig geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Bächlein, lass dein Rauschen sein, Räder, stellt eur  
Brausen ein, all ihr muntern Waldvögelein, gross und klein, endet eu-re Me-lo-dein,  
endet eu-re Me-lo-dein! Durch den Hain aus und ein,

schal.le - heut' ein Reim al - lein, durch den Hain aus und ein, schal.le - heut' ein

Reim al - lein: Die ge - lieb - te - Mül - le - rin ist mein, - ist - mein,

die ge - lieb - te - Mül - le - rin ist mein, - ist - mein, mein,

mein. Früh - ling, sind das al - le dei - ne Blü - melein? Son - ne! hast du

kei - nen hel - lern Schein? Aeh! so muss ich ganz allein mit dem se - li - gen

Wor - te mein un - ver - stan - den in der wei - ten Schöp - fung

sein, un - ver - stan - den in der wei - ten Schöp - fung

sein, Bäch - lein, lass dein

Rau - sehen sein, Rä - der, stellt eu'r Brau - sen ein, all' ihr mun - tern Wald - vö - ge - lein,

gross und klein, en - det eu - re Me - lo - dein, en - det eu - re Me - lo - dein!

*p*  
Durch den Hain aus und ein, schal-le-heit' ein Reim al-lein,

durch den Hain aus und ein, schal-le-heit' ein Reim al-lein: Die ge-lieb-te-

Mül-le-rin ist mein, — ist — mein, die ge-lieb-te Mül-le-rin ist mein, ist —

mein, mein, — ist — mein.